



14. Juni 2016

Umweltbericht swisstopo 2015

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Ab 01. März 2015 wurde swisstopo direkt der Departementsleitung VBS unterstellt. Ab diesem Zeitpunkt ist swisstopo selber für die Erreichung der Umweltziele verantwortlich und erstellt zu diesem Zweck zum ersten Mal einen eigenen RUMBA-Umweltbericht 2015.

Für das Jahr 2015 wurden noch keine Ziele definiert. Die Erhebung der RUMBA-Umweltdaten für die Einheit „swisstopo“ wird jedoch seit 2013 durchgeführt.

swisstopo wird sich weiterhin bemühen, sowohl durch technische Massnahmen als auch durch das Verhalten der Mitarbeitenden die Umweltbilanz des Amtes zu verbessern.

Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Dr. Fridolin Wicki
Direktor

2 Kennzahlen und Zielerreichung 2015

Kennzahl	Einheit	2014	Ziel 2015	2015	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr	85		112	32.2%	
	MJ / FTE Jahr	3'594		4'583	27.5%	
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	58'638		54'952	-6.3%	
Wasserverbrauch	m3 / FTE Jahr	7.6		6.7	-12.1%	
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	20.9		17.1	-18.0%	
davon Recyclingpapier	%	42.6%		25%	-17.7 PP	
Kehricht	kg / FTE Jahr	80.9		35.1	-56.6%	
Dienstreisen	km / FTE Jahr	2'952		2'570	-12.9%	
Flugkilometer	km / FTE Jahr	1'250		877	-29.9%	
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisedistanz	36.7%		30.6%	-6.1 PP	
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bezogen auf Reisedistanz	60.6%		60%	-1 PP	
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / FTE Jahr	1'684		1'595	-5.3%	
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	3'078		2'870	-6.8%	
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006	-	9% (gem. Bunderat)	2'870		

PP: Prozentpunkte / FTE: Full time equivalent (Mitarbeitende in Vollzeitäquivalent) / UBP: Umweltbelastungspunkte

Bezüglich RUMBA-Systemgrenzen wird swisstopo als gesamte Organisationseinheit betrachtet. Bei den Gebäudedaten wird jedoch nur der Hauptstandort an der Seftigenstrasse 264 in Bern erfasst.

3 Unsere Umweltziele 2015

swisstopo wurde per 28.02.2015 aus der Gruppe armasuisse herausgelöst und direkt der Departementsleitung VBS unterstellt. Abgesehen von der Implementierung des RUMBA-Prozesses wurden für die Berichtsperiode 2015 noch keine Ziele formuliert.

4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

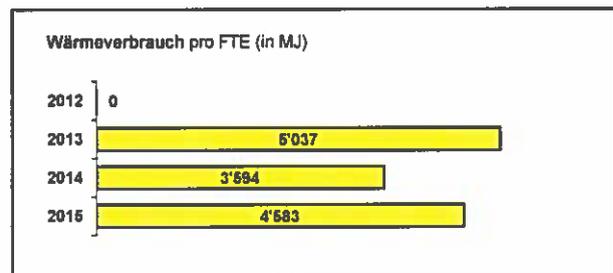
Bei swisstopo arbeiteten per 31.12.2015 363.80 FTE. Dies ergibt einen Aufbau um 6.60 FTE gegenüber dem Vorjahr.

Nach der Neuunterstellung von swisstopo wurden die Mitarbeitenden für das Thema RUMBA sensibilisiert. Auch wurde ein Vertreter von swisstopo bestimmt, welcher das Thema seitens swisstopo in den Fachgremien vertritt und als Ansprechperson für Fragen zu Umweltthemen zuständig ist.

Es ist nun die Aufgabe, allen Mitarbeitenden das Thema bekannt zu machen. Die Kommunikation erfolgt über Meldungen im Intranet (z.B. Mitteilung der Geschäftsleitung).

4.2 Wärmeverbrauch

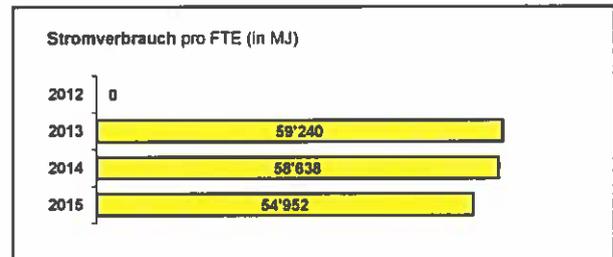
Der Wärmebedarf hat im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen, v.a. als Folge der kälteren Witterung. Er ist klimabereinigt um 27.4% gestiegen.



4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch je Mitarbeiter sank gegenüber dem Vorjahr um 3%. Dies dürfte auf die Installation einer neuen Gang- und Treppenhausbeleuchtung mit Zeitschaltuhr mit Timerfunktion zurückzuführen sein. Zudem wurden weitere Sanierungsarbeiten wie Anpassungen an der Heizungs- und Lüftungsanlage vorgenommen.

Weitere unbeeinflussbare Faktoren sorgten ebenfalls für einen geringeren Stromverbrauch: Es wurden weniger Kartennachführungen gedruckt im Vergleich zum Mehrjahres-Durchschnitt. 2016 wird sich dies wieder ändern.

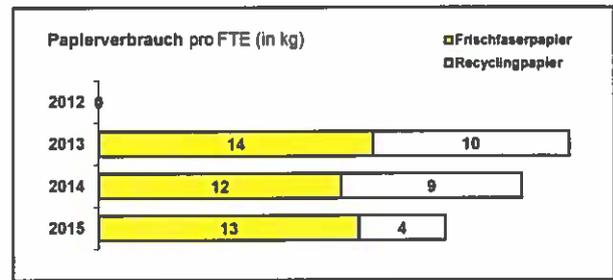


Persönliche Beiträge:

- Beim Verlassen des Büros immer Licht löschen.
- Bei Abwesenheiten über 30 Min. (z.B. kurzer Mittag) PC oder Laptop in Ruhezustand versetzen.
- Bei Abwesenheiten über 2 Std. (z.B. langer Mittag, Sitzung, abends und übers Wochenende) PC oder Laptop herunterfahren.

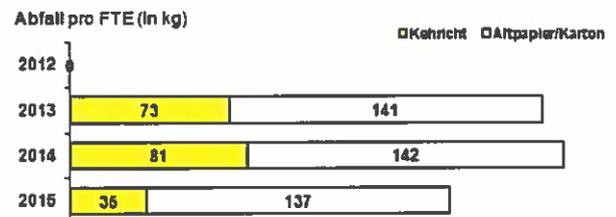
4.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch konnte um 18% gesenkt werden. Sicher spielt hier das „papierlose Büro“ eine massgebende Rolle. Im Rahmen dieser Aktion werden die Mitarbeitenden angehalten, wenn immer möglich auf den Ausdruck von Dokumenten zu verzichten und stattdessen den Laptop für Sitzungen zu gebrauchen. Der Recyclinganteil beim beschafften Papier war 2015 mit 25% relativ tief.



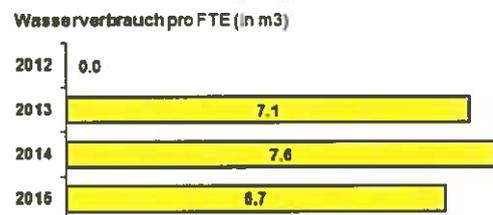
4.5 Abfälle

Der anfallende Kehrriecht pro Mitarbeitende ist 2015 gegenüber dem Vorjahr um 56.6% gesunken. Hier könnte der Grund darin liegen, dass das BBL die Container mit einer Pressvorrichtung versehen hat. Bis Okt. 2014 wurden die Abfallsäcke einfach in die Container gelegt. Seit Nov. 2014 wird der Abfall in den Container noch zusätzlich zusammengepresst. Für die Berechnung des Abfallgewichtes wird die Anzahl verwendeter Container-Vignetten genommen – unabhängig davon, ob der Abfall gepresst ist oder nicht. Der Container mit gepresstem Abfall hat ein höheres Gewicht und so ist bei weniger verwendeten Container-Vignetten für gepresste Abfälle gleichviel Gewicht an Abfall angefallen wie früher, als die Abfälle in den Containern noch nicht gepresst wurden.



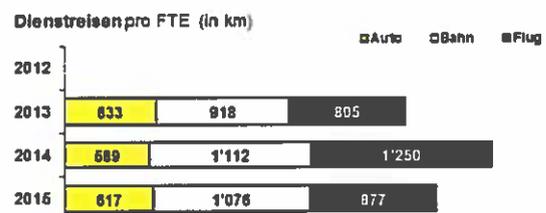
4.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch pro Mitarbeitende ist ebenfalls gesunken (-12.1% gegenüber dem Vorjahr). Das Niveau erreicht nun rund die Hälfte des Durchschnittswertes der Bundesverwaltung (13m³ im Jahr 2014).



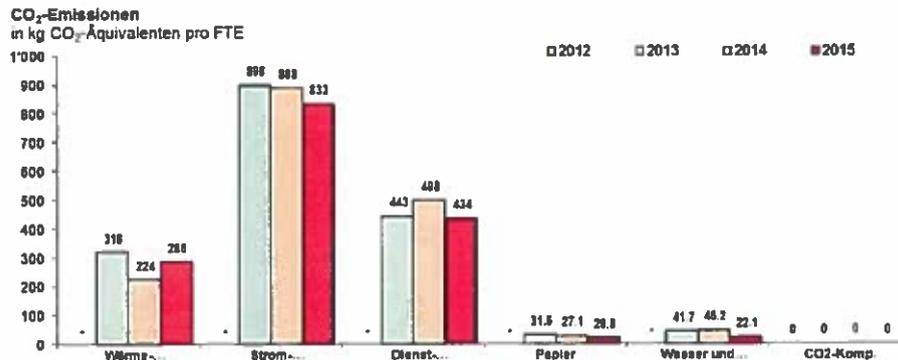
4.7 Dienstreisen

Dienstreisen sind abhängig von den Konferenzorten und der Kadenz internationaler Veranstaltungen. 2015 fanden wichtige internationale Veranstaltungen in Europa statt, so dass die Reisedistanz für mehrere Teilnehmende deutlich kürzer ausfiel als z.B. im Vorjahr mit Konferenzen in Australien. Zudem ist swisstopo bemüht, die Teilnehmerzahl bei ausländischen Konferenzen zu reduzieren, so dass auch dadurch weniger Reise-km anfallen.



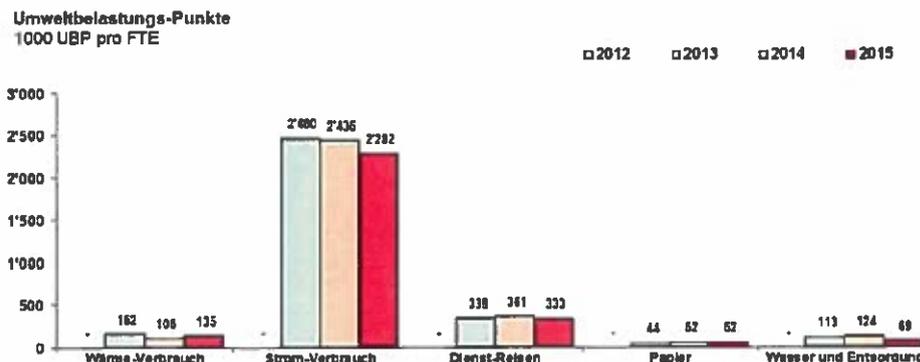
4.8 CO₂-Emissionen

Vor allem dank des geringeren Stromverbrauchs und weniger Flugreisen sind die CO₂-Emissionen gegenüber dem Vorjahr um 5.3% gesunken. Die beiden erwähnten Umweltbereiche stellen jedoch immer noch die grössten Verursacher von CO₂-Emissionen im Amt dar.



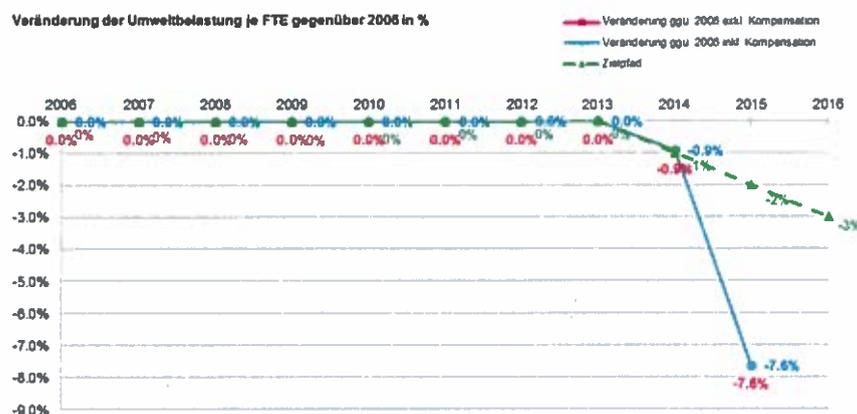
4.9 Umweltbelastung

Anhand der Ökobilanzierungsmethode können die verschiedenen Umweltauswirkungen auf einen Nenner gebracht und miteinander verglichen werden. Bei swisstopo ist der Stromverbrauch für den grössten Anteil der Umweltbelastung verantwortlich.



Die Entwicklung weist bei sämtlichen untersuchten Parametern (ausser beim Wärmebedarf) einen erfreulichen Verlauf aus. Dies ist sicher auch auf Sensibilisierungsaktionen zurückzuführen.

Im Vergleich zum Jahr der ersten Erfassung (2013) ist die Umweltbelastung pro Mitarbeitenden bei swisstopo innert zwei Jahren um 7.6% gesunken.



4.10 Weitere Aktivitäten

swisstopo hat diverse gesundheitsfördernde Massnahmen lanciert oder weitergeführt:

- Gratis-Früchte täglich für die Belegschaft
- Massage-Möglichkeit vor Ort (aber in der Freizeit)
- Firmensport (Fussballturnier, Badminton)
- Informationskampagnen zur Unfallverhütung (SUVA-Plakate)
- Aktion Bike-to-Work
- Firmenlauf

5 Ziele und wichtigsten Massnahmen von swisstopo für 2016

- Der Papierverbrauch wird 2016 um 5% gesenkt.
- Der Stromverbrauch wird im 2016 um 2% gesenkt.
- Die Firmenfahrzeuge werden nach ökologischen und ökonomischen Grundsätzen eingesetzt.

6 Organisation des Umweltmanagements

Seit 2015 ist das Programm „RUMBA“ von swisstopo eigenständig und wird nicht mehr durch armasuisse betreut. Organisatorisch ist swisstopo direkt der Leitung des GS VBS zugeordnet. Das Umweltteam nimmt seine Aufgabe, das Projekt RUMBA zu führen, mit zwei Sitzungen jährlich wahr. Das jährliche Ergebnis wird intern kommuniziert und als PDF-Download auf der swisstopo-Webseite zugänglich gemacht.

Mit punktuellen Informationsmassnahmen (z.B. Hinweisen zu RUMBA-Themen auf dem neuen Informations- und Leitsystem) sollen die Mitarbeitenden weiterhin für ein ressourcenschonendes Verhalten sensibilisiert werden.

Die Mitglieder des Umweltteams	Dokumente zum Umweltmanagement
<ul style="list-style-type: none">- Fridolin Wicki Direktor, Leitung RUMBA- Marcel Jäggi GL, Leiter Sicherheit- Manuel Grossenbacher Leiter Infrastruktur, RUMBA Beauftragter- Hanspeter Grünig Werkstatt- Georg Huggler Greenteam	<ul style="list-style-type: none">- Umweltberichte swisstopo (ab 2015)- Umsetzung Massnahmen (ab 2015)- Organisationsweisung zu RUMBA (23.10.2006)- Massnahmenplan Umwelt (17.08.2006)
Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter: http://www.rumba.admin.ch/de/rumba.htm	
Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte u. Massnahmenpläne können eingesehen werden unter: http://ltnet.lt.admin.ch/de/safe/default.htm	

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Manuel Grossenbacher
Leiter Logistik, Infrastruktur und Objektsicherheit
Seftigenstrasse 264
3084 Wabern
058 469 01 11
Manuel.Grossenbacher@swisstopo.ch